



BBU-Pressemitteilung
09.02.2017

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Bundesregierung soll gegen AKW Flamanville aktiv werden!

(Bonn, Paris, 09.02.2017) Nach der Explosion im französischen Atomkraftwerk (AKW) Flamanville fordert der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) die sofortige und dauerhafte Stilllegung des aus zwei Reaktorblöcken bestehenden Atomkraftwerkes. Am Standort Flamanville sind zwei Reaktoren in Betrieb, ein weiterer Reaktor wird seit 10 Jahren gebaut. Die Explosion soll keine Radioaktivität freigesetzt haben.

Der BBU fordert, dass sich die Bundesregierung für die Stilllegung der beiden Reaktorblöcke in Flamanville einsetzen soll. Udo Buchholz vom Vorstand des BBU kritisiert, dass der Betrieb der Reaktoren mit der ständigen Produktion von Atommüll verbunden ist. Zudem können gravierendere Störfälle nicht ausgeschlossen werden. Das Informationsnetzwerk ContrAtom berichtete 2012 über wiederholte Vorkommnisse im AKW Flamanville. So ist z. B. 2012 im Inneren eines Reaktorgebäudes des AKW Flamanville sechs Stunden lang Radioaktivität ausgetreten.

<http://www.contratom.de/2012/12/01/frankreich-storfall-im-akw-flamanville/>

Von der Bundesregierung verlangt der BBU auch Aufklärung darüber, ob das AKW Flamanville von den Uranfabriken in Gronau oder Lingen mit Nuklearbrennstoff versorgt wurde oder versorgt wird.

Bereits jetzt weist der BBU darauf hin, dass es zum 6. Jahrestag der Fukushima-Katastrophe am 11. März auch in Frankreich Proteste gegen die Nutzung der Atomenergie geben wird. Es werden vom 10. – 12. März verschiedene Aktionen stattfinden, die gemeinsam organisiert werden.

In einem Aufruf heißt es dazu: „Im Falle eines GAU im AKW Cattenom, Tihange, Fessenheim, Leibstadt oder in einem sonstigen AKW wird Radioaktivität keinen Halt an den Grenzen machen. Unser Protest kennt ebenso keine Grenzen. Deswegen ruft die

Bürgerinitiative (BI). Cattenom Non Merci mit vielen deutschen und französischen Anti Atom Initiativen unzählige Menschen aus Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Schweiz, Österreich und Frankreich dazu auf, an der Großdemo am 11.03.17 in Straßburg teil zu nehmen.“ Weitere Informationen zu den Protesten in Frankreich im Internet unter <http://www.sortirdunucleaire.org/index.php>; Facebook: <https://www.facebook.com/iacattenom>

Der BBU ruft zur Unterstützung der französischen Anti-Atomkraft-Aktionen auf.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://bbu-online.de>, telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.